

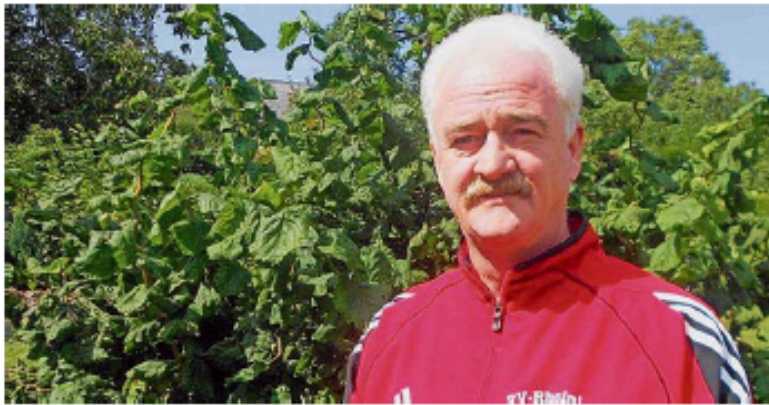
Unparteiische im Aufwind

Schiedsrichtervereinigung Mosel hat mehr Personal zur Verfügung

Mit 115 Schiedsrichtern ist der Spielkreis Mosel derzeit gut ausgestattet, die Anzahl ist im Vergleich zum Vorjahr sogar deutlich angestiegen. Trotz des Aufwinds klagt Schiri-Obmann Arno Görg über schmerzhaft Abgänge.

Traben-Trarbach. Das Positive vorweg: Die Zahl der Mosel-Schiedsrichter hat sich bei 115 gegenüber dem Vorjahr (102) positiv entwickelt. Auch die Neuschiedsrichter hätten zum Aufschwung beigetragen, sagt Schiedsrichter-Chef Arno Görg. Die Entwicklung gestaltete sich zu Saisonbeginn sogar noch erfreulicher. „Da waren 128 Schiedsrichter gemeldet, doch durch die große Fluktuation über die SchulAGs haben sich einige junge Kameraden als doch nicht geeignet herausgestellt und hörten wieder auf“, meint Kreisschiedsrichter-Obmann Görg und ergänzt: „Wenn wir die Zahlen bei 110 oder 112 Unparteiischen halten können, wären wir schon sehr zufrieden. Auch beim Perspektivkader gibt es Positives.“

Mit Max Roth, der vor der Saison aus Simmern in den Spielkreis Mosel wechselte, und Tim Steffens haben zwei Referees gute Aussichten, schon bald in der Bezirksliga zu pfeifen. Zwei Schieds-



Arno Görg, Kreisschiedsrichterobmann an der Mosel. FOTO: ARCHIV/PRIVAT

richter haben sich indes aus Studiengründen abgemeldet – vorläufig zumindest. Tarek Bakali und Nicolaus Rischbieter hatten den Sprung in die Bezirksliga schon geschafft, doch ihre Studienaufenthalte ließen ein weiteres Engagement in der Region nicht mehr zu. „Tarek Bakali tut uns richtig weh, er studiert in Maastricht in Holland. Auch Rischbieter fällt wegen seines Studiums in Bielefeld aus. Wir haben so zwei gute Bezirksliga-Schiedsrichter verloren“, sagt Görg.

Edmund Gansen ist derweil zu den Verbandsbeobachtern im Fußballverband Rheinland gewechselt. Dort sind bereits die Kameraden Jürgen Michalski, Con-

ny Schäfer und Mario Saxler tätig.

Erfreulich sei auch der Aufstieg von Jan-Hagen Engel und Marc Schiry in die Rheinlandliga. Martin Klas vom SV Neuerburg ist neben Roth und Steffens ebenfalls in den Perspektivkader aufgerückt.

Folgende Anwärter haben in den letzten Monaten ihre Prüfungen bestanden und sind in den Spielbetrieb integriert: Johannes Lescher, Sven Thömmes, Fabian Esch, Manuel Horschler, Marvin Beucher, Clemens Fox, Fabian Metzgeroth sowie Paul Weißer. Arno Görg: „Wir freuen uns ganz besonders über die neuen Schiedsrichter, die hoffentlich noch lange bei uns sein werden.“

L.S.